RESOLUTION OIV-SECSAN 711-2022

EMPFEHLUNG ZUR BEWERTUNG/BEURTEILUNG UND ÜBERMITTLUNG VON EPIDEMIOLOGISCHEN STUDIEN ÜBER DEN KONSUM VON TRAUBEN, WEIN UND ANDEREN WEINBAUERZEUGNISSEN

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

GESTÜTZT auf Artikel 2 des Übereinkommens vom 3. April 2001, der die Ziele und Aufgaben der OIV festlegt, wie die Unterrichtung ihrer Mitglieder über Maßnahmen, mit denen den Anliegen der Erzeuger, der Verbraucher und anderer Akteure des Weinbausektors Rechnung getragen werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, gehört es zu den Tätigkeiten der OIV:

g) zum Schutz der Gesundheit der Verbraucher beizutragen und einen Beitrag zur Lebensmittelsicherheit zu leisten, indem die Forschung zu einschlägigen Ernährungs- und Gesundheitsaspekten gefördert und auf diese ausgerichtet wird,

n) die am besten geeigneten Informationen zu sammeln, zu verarbeiten, zu verbreiten und weiterzugeben,

GESTÜTZT auf den Strategieplan 2020-2024 der OIV (Schwerpunkt III. A) hinsichtlich der Förderung der Forschung und der Sammlung und Verbreitung wissenschaftlicher Informationen über die Auswirkungen des Konsums von Wein, Trauben und anderen Weinbauerzeugnissen auf die menschliche Gesundheit gemeinsam und im Einklang mit der WHO und anderen zuständigen Organisationen,

IN DER ERWÄGUNG, dass die öffentliche Gesundheit in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt, sollten diese Empfehlungen nach dem Ermessen jedes Mitgliedstaates im Einklang mit den nationalen Prioritäten im Bereich der öffentlichen Gesundheit umgesetzt werden,

IN DER ERWÄGUNG, dass Weinkonsumenten umfassend über die Merkmale und die Qualität dessen, was sie konsumieren, informiert werden sollten,

IN DER ERWÄGUNG, dass die Kommission „Sicherheit und Gesundheit“ Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen des Alkoholkonsums gesammelt, verarbeitet und verbreitet hat, um informierte Entscheidungen über den Weinkonsum zu erleichtern,

IN ANBETRACHT der Bedeutung der Epidemiologie und ihrer Anwendung gemäß der Definition der WHO: Die Epidemiologie befasst sich mit der Untersuchung der Verbreitung und der Determinanten von gesundheitsbezogenen Zuständen und Ereignissen (einschl. Krankheiten) und der Nutzung dieser Untersuchung zur

Beglaubigte Ausführung Ensenada, 4 November 2022
Der Generaldirektor der OIV
Sekretär der Generalversammlung
Pau ROCA

© OIV 2022

Bekämpfung von Krankheiten und anderen Gesundheitsproblemen. Zur Durchführung epidemiologischer Untersuchungen können verschiedene Methoden angewendet werden: Überwachungs- und beschreibende Studien zur Untersuchung der Verbreitung und analytische Studien zur Untersuchung der Determinanten.

IN DER ERWÄGUNG, dass die Kommission „Sicherheit und Gesundheit“ das Gutachten zur Bewertung und Verwendung epidemiologischer Erkenntnisse bei der Erforschung des Konsums von Weintrauben, Wein und anderen Weinbauerzeugnissen in ihren Arbeiten berücksichtigt,

EMPFIEHLT, bei der Bewertung/Evaluierung und Bekanntgabe von epidemiologischen Studien über den Konsum von Trauben, Wein und anderen Weinbauerzeugnissen die folgenden Kriterien zu berücksichtigen:

1. Analyse und Grenzen

Eine statistische Analyse sollte durch eine biologische Interpretation ergänzt werden. Die im Rahmen einer epidemiologischen Studie erhobenen oder gewonnenen Daten müssen in Übereinstimmung mit dem Studienprotokoll analysiert werden. Die Analyse der im Rahmen einer Studie erhobenen Daten kann jedoch legitim sein, um Hypothesen zu bewerten, die im ursprünglichen Protokoll nicht ausdrücklich formuliert wurden, oder um einen sekundären Zweck zu verfolgen, der sich von dem ursprünglichen Zweck unterscheidet. Jede wesentliche Abweichung von der im Studienprotokoll beschriebenen statistischen Methode ist in Veröffentlichungen oder Präsentationen der Studienergebnisse ausdrücklich zu erwähnen.

2. Qualitätskontrolle der Studie

Die Qualität der im Rahmen einer epidemiologischen Studie gesammelten, gewonnenen, erstellten oder veröffentlichten Daten sollte gewährleistet sein.

3. Wissenschaftliche Integrität

Unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Förderer handelt, stehen alle Studienergebnisse unter der wissenschaftlichen Aufsicht des Epidemiologen, der der Hauptforscher ist, und nicht unter der Aufsicht des Förderers. Die Ergebnisse sollten veröffentlicht werden, wenn ihre wissenschaftliche Validität ausreichend ist. Bevor die Ergebnisse zur Veröffentlichung eingereicht werden, müssen alle Anträge, die darauf abzielen, die Ergebnisse zu verbergen oder den Inhalt eines Berichts zu ändern oder einzuschränken oder die Veröffentlichung zu verzögern, kategorisch

Beglaubigte Ausführung Ensenada, 4 November 2022
Der Generaldirektor der OIV
Sekretär der Generalversammlung
Pau ROCA

© OIV 2022

abgelehnt werden.

Generell sollten Autoren von epidemiologischen Artikeln mögliche Interessenkonflikte angeben und mitteilen, wer die Forschung finanziert hat.

Um die oben genannten Kriterien zu erfüllen, sollte eine Bewertung des Verzerrungsrisikos gemäß den anerkannten Leitlinien für das Studiendesign durchgeführt werden.

EMPFIEHLT, bei jeder Mitteilung über epidemiologische Studien zum Konsum von Trauben, Wein und anderen Weinbauerzeugnissen die folgenden Kriterien zu berücksichtigen:

4. Unparteilichkeit

Nutzer veröffentlichter epidemiologischer Studien sollten bedenken, dass die Ergebnisse in der Regel nur einen kleinen Teil der verfügbaren Informationen berücksichtigen und eine gewisse Befangenheit die Auswahl der veröffentlichten Daten beeinflussen kann, da Ergebnisse ausgewählt werden, die mit dem Standpunkt des Epidemiologen übereinstimmen, und solche, die diesem nicht entsprechen, nicht erwähnt werden. Diese Art von Parteilichkeit oder Befangenheit muss vermieden werden.

5. Ausgewogenheit

In Mitteilungen müssen alle Aspekte der epidemiologischen Studie ehrlich und ausgewogen beschrieben werden, ohne dass andere Interessen, insbesondere nicht-wissenschaftliche Interessen, berücksichtigt werden.

6. Gute Praxis

In der Kommunikation sollten klare, präzise, aufrichtige und vertrauenswürdige Informationen verwendet werden.

Die Kommunikation sollte vertrauenswürdig, transparent und unparteiisch sein.

In der Kommunikation ist zu berücksichtigen, dass Wissenschaft ein Prozess der Datenerhebung und der Beweisführung ist. Es sollte nicht darüber spekuliert werden, was in Zukunft relevant oder nicht relevant sein könnte.

Beglaubigte Ausführung Ensenada, 4 November 2022
Der Generaldirektor der OIV
Sekretär der Generalversammlung
Pau ROCA

© OIV 2022